

Wer ist Odysseas Elytis?

Am 2.11.1911 in Irakleion auf Kreta geboren mit dem Familiennamen Alepoudelis. Er nannte sich später Elytis nach den griechischen Wörtern für Griechenland (Ellas), Hoffnung (Elpida) und Freiheit (Eleftheria).

1914 zog die Familie nach Athen, 1930 begann er ein Jurastudium an der dortigen Universität das er nach einigen Jahren unterbrach um sich seinen literarisch-künstlerischen Interessen zu widmen.

1935 veröffentlichte er seine ersten Gedichte und nahm auch im selben Jahr mit Collagen an der ersten internationalen Surrealismus-Ausstellung in Athen teil. Mit seinen verschiedenen Veröffentlichungen wurde Elytis einer der wichtigsten Vertreter der so genannten Generation der 30-er Jahre. Er war ein Verfechter der griechischen Unabhängigkeit im Zweiten Weltkrieg und nahm am griechischen Widerstandskampf teil.

Nach dem Krieg war er Programmleiter des griechischen Rundfunks und lebte von 1948 an einige Jahre in Paris, wo er Freundschaften mit Dichtern und Künstlern, wie André Breton, Paul Eluard, Henri Matisse, Pablo Picasso und Alberto Giacometti schloss. Erst 1959 erschien sein Werk "Axion esti", das allgemein als sein Hauptwerk gilt. Es wurde von Mikis Theodorakis als Volksoratorium vertont. Eine Vielzahl von Gedichtsammlungen veröffentlichte Elytis von 1960 an. 1979 erhielt er als zweiter griechischer Dichter nach Giorgos Seferis den Literaturnobelpreis.

Er verstarb in Athen am 18. März 1996.